



KLOSTER
ARENBERG

Dein Ruheort. Deine Kraftquelle

ABER

Monatsimpuls Juli

Liebe Gäste,
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

der Frühling ist vorbei - es ist Sommer! Alles ist gewachsen und zeigt sich - wir erleben die Fülle und Schönheit der Natur. Unser Herz kann und darf sich freuen! - „ABER“ zugleich machen uns Hitze, Trockenheit und die Sorge um Unwetter mit ihren Folgen zu schaffen. Die Welt, in der wir leben, verändert sich. Das manchmal auch nur kleine, aber wirkungsvolle Wort „ABER“ grüßt uns öfter freundlich - gerade auch manchmal dann, wenn die Schönheit des Lebens besonders erfahrbar ist. Nachdem dieses kleine Wörtchen also öfter einmal auftaucht im Leben, habe ich beschlossen und versucht, mich damit anzufreunden, denn mit ihm zu streiten kostet sehr viel Kraft. Das „ABER“ als Freund? Ernsthaft. - Ja.

Dieses Wörtchen „ABER“ eröffnet mir einen Blick auf die Welt und meine Mitmenschen, der durch viele Perspektiven und Blickwinkel bereichert wird. Ich glaube, ein „ABER“ kann, mit guten Absichten verbunden, auch sehr heilsam sein! Es gibt Widersprüchliches, Licht und Schatten, Freudiges und Trauriges, „ABER“ alles kann ich nie erfassen! Ich bin vielleicht verletzt, gestresst oder traurig, „ABER“ da ist auch die Kraft zur Heilung, Hoffnung, Kreativität!

Ich lade Sie ein, dieses „ABER“ im Guten für sich selbst und zugunsten Ihrer Mitmenschen wirken zu lassen. Entdecken Sie die vielen Möglichkeiten. Erfahren Sie die Gleichzeitigkeit, die Tiefe und den Hintergrund der Dinge, den vielleicht nur unser Innerstes - unser Herz entdecken und annehmen kann. Stückchenweise. Unvermutet, unverdient und möglicherweise überraschend. Vielleicht nur, weil Ihr Herz von Ihnen sanft eingeladen wird zu diesem Wagnis.

An diese wunderbare Fähigkeit des Herzens, sich auch ein „ABER“ zum Freund zu machen, denke ich, wenn ich das Schriftwort aus Ezechiel höre, in dem Gott selbst zu seinem Volk spricht: „Ich gebe ihnen ein einmütiges Herz und einen neuen Geist gebe ich in euer Inneres“. Immer dann, wenn also die „ABER“s wieder etwas unfreundlicher wirken, bitte ich Gott um dieses neue Herz und um diesen neuen Geist. Ich vertraue und hoffe darauf, dass Gott es ist, der in uns wirken will und auch seine Wege findet, es zu tun. So darf mit allem, was gerade ist, Sommer sein - Leben sein - Liebe sein.

Dieses Herz, diesen Geist und diese Freundschaft wünsche ich Ihnen und grüße Sie herzlich

Sr. M. Filomena Franz OP

